

AKTION ZIVILCOURAGE



JAHRE

JAHRESBERICHT 2022

INHALT

Vorwort	3
Wer wir sind	4
Das Jahr 2022 in Zahlen	6
Wirkung und Organisationsentwicklung im Fokus	8
Unser ABC für Demokratie	10

ANREGEN

Vor Ort Bündnisse schmieden	13
Dresden – Miteinander	14
Sebnitz, Bad Schandau, Hohnstein	15
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	16
WIR.bewegen.hier	18

BILDEN

Schule und digitale Demokratie	21
Konflikte lösen in Kitas, Horten und Grundschulen	22
Unsere Bildungsangebote im Überblick	25
Wir erinnern uns!	30
Stadtleben vor Ort erkunden	31

COACHEN

Unterricht neu denken	33
Peer-to-Peer-Ausbildungen	34
Interkulturelle Jugendarbeit	37
Kommunen gemeinsam gestalten	38
Engagierte vor Bedrohungen schützen	40

GRENZÜBERSCHREITENDES

Zum Wohle der Grenzregion	43
Couragiert debattiert	44
Courage lehren und lernen	45
Das Ankommen erleichtern!	46
25 Jahre Aktion Zivilcourage in Bildern	47
Eine Demokratie braucht Engagierte	50

Vorwort

25 JAHRE ENGAGEMENT FÜR ZIVIL- COURAGE UND DEMOKRATIE

DER ANFANG

Die taz schrieb 2005 über den Anfang der Aktion Zivilcourage e. V.: „1998 hatten einige Jugendliche in der Elbestadt Pirna zur Selbsthilfe gegriffen.“ – ziemlich treffend eigentlich, diese Formulierung, auch wenn man diesen Artikel heute mit inzwischen großem zeitlichem Abstand liest. Weiter heißt es in dem Artikel: „Obschon aus teils schmerzhaften physischen Erfahrungen mit rechtsextremer Gewalt entstanden, versucht sie [die Aktion Zivilcourage e. V.] weniger spektakulären Widerstand als positive zivilgesellschaftliche Kräfte zu mobilisieren.“

„Wir wollen die Breite der Bevölkerung gewinnen, sagt Sebastian Reißig, einer der Gründer der Aktion.“ Und weiter unten in diesem Beitrag heißt es: „Die Aktion ist ja auch kein ‚krasser Verein‘, sondern ein eher loser Zusammenschluss von einem Dutzend ‚Kernaktivisten‘ und rund 60 Helfern“*.

*<https://taz.de/Nominierte-2005-Sebastian-Reissig-Sven-Forkert/!119184/>

DIE AKTION ZIVILCOURAGE HEUTE

Seither ist viel geschehen. Die Aktion Zivilcourage ist heute ein gemeinnütziger Verein und auf über 40 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen, die sich mit einer Vielzahl an Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für pädagogische Fachkräfte, kommunale Verantwortungstragende und ehrenamtlich engagierte Menschen weit über die Grenzen Sachsens hinaus für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Und wir haben in den letzten 25 Jahren auch wirklich schon viel erreicht.

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Dieses Engagement wäre in all den Jahren ohne den unermüdlichen fachlichen Einsatz und die vielen Projektideen unserer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ohne die persönliche Wertschätzung und finanzielle Unterstützung all unserer Vereinsmitglieder sowie privaten und institutionellen Förderer niemals möglich gewesen! Hierfür gilt Ihnen unser allergrößter Dank. Möge uns diese gemeinsam erzeugte Energie auch in Zukunft viel Gutes für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie bewegen lassen. Denn wir müssen leider feststellen, dass die Herausforderungen in den letzten Jahren nicht kleiner geworden sind. Extremistische Gruppierungen erhalten wieder Aufwind, seit 2014/2015 die

Zuwanderung nach Deutschland einen Spitzenwert erreichte. Viele andere von der Politik und dem Leben enttäuschte Menschen gehen mit diesen in den letzten Jahren leider allzu oft eine unbedachte und ungute Allianz ein. Diese Menschen für die Demokratie zurückzugewinnen, ist unser Ziel. Es gibt also weiterhin viel zu tun!

Bleiben Sie gesund, rege und trotz aller Unwägbarkeiten dieser Zeit optimistisch und der Welt sowie der Arbeit der Aktion Zivilcourage zugewandt!



Dr. Judith Brombacher
Vorstandsvorsitzende



Sebastian Reißig
Geschäftsführer

„Wir bauen auch weiterhin auf Ihre und eure Unterstützung bei der Bewältigung der oft sehr bedrückenden und zuweilen auch unlösbar scheinenden Herausforderungen. Dabei ist inhaltliche, praktische und nicht zuletzt auch mentale Unterstützung mindestens genauso wichtig wie finanzielle.“

Dr. Judith Brombacher, Vereinsvorsitzende

WER WIR SIND

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist als parteiunabhängige Organisation in der gesellschaftspolitischen Bildungs- und Beratungsarbeit tätig und setzt sich mit ihren Angeboten für die Stärkung der demokratischen Kultur ein.

DEMOKRATISCH

Wir arbeiten parteiunabhängig und transparent. In unsere Bildungsangebote binden wir kontroverse Meinungen stets ein und regen die Teilnehmenden zur eigenständigen Meinungsbildung an.

Wir arbeiten partnerschaftlich*, wertschätzend und inklusiv. Einen Austausch auf Augenhöhe sehen wir als unverzichtbar an. Bei unserer Arbeit lassen wir Raum für die Bedürfnisse und Ziele jedes Einzelnen und beziehen alle Beteiligten mit ein.

Unser Handeln zielt darauf ab, Perspektiven für gesellschaftliches Engagement zu eröffnen und Demokratie erlebbar zu machen. Wir ermutigen Menschen dazu, Verantwortung für die friedliche Gestaltung ihres sozialen Umfeldes zu übernehmen, Herausforderungen anzusprechen und gemeinsam anzupacken.

Wir sind davon überzeugt, dass wir eine große Wirksamkeit erzielen, wenn wir Idealismus und Professionalität miteinander verbinden. Es ist unser Anspruch, anteilnehmend und zielgerichtet zu arbeiten.

ENGAGIERT

Die Aktion Zivilcourage e. V. gründete sich 1998 auf Initiative junger Erwachsener vor dem Hintergrund hoher Kommunalwahlergebnisse rechtsextremer Parteien im damaligen Landkreis Sächsische Schweiz sowie einer zunehmenden Gewaltbereitschaft junger Menschen.

Wir konnten in den letzten fünfundzwanzig Jahren unser Angebotsspektrum auf viele bildungs- und gesellschaftspolitische Bereiche ausweiten. Themen wie Partizipation, Erinnerungskultur, Weiterbildungen für diverse Zielgruppen sowie Bürgerdialoge und Beratung kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteure stehen auf unserer Agenda.

Im Jahr 2022 hat sich unser Team weiter vergrößert. Es gelang uns, unsere Angebote sowohl digital als auch analog weiter auszubauen und damit mehr Interessierte zu erreichen.

GEMEINNÜTZIG

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist gemeinnützig anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (§75 SGB VIII) und auch beim Finanzamt als Verein als gemeinnützig anerkannt.



*Immer auf dem aktuellsten Stand bleiben:
www.aktion-zivilcourage.de*

*In unserem Jahresbericht 2022 bedienen wir uns im Hinblick auf das Gendern einer binären Schreibweise sowie einer Schreibung mit Doppelpunkt. Selbstverständlich meinen wir stets neben männlichen und weiblichen auch nichtbinäre und diversgeschlechtliche Personen und beziehen diese in unsere Arbeit ein.



DER VEREINSVORSTAND

Dr. Judith Brombacher, Sandra Hübener, Jana Seidel, Sebastian Reißig



DIE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

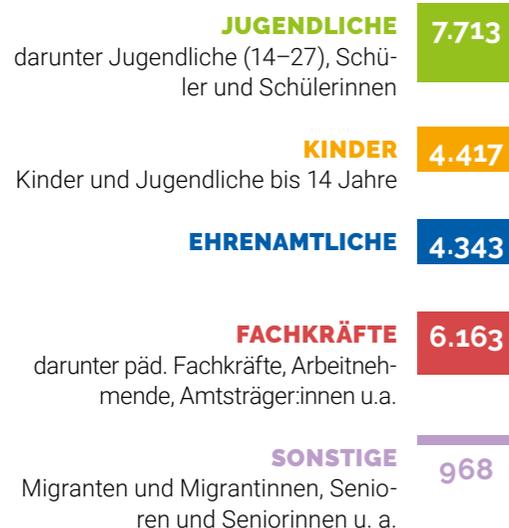
Unser Büroteam verteilt sich auf drei Standorte. Es wird von ehrenamtlich und freiberuflich Engagierten ergänzt.

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sie ist Basis unserer Arbeit. 72 Mitglieder und 130 Fördermitglieder sind im Verein engagiert.

DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN

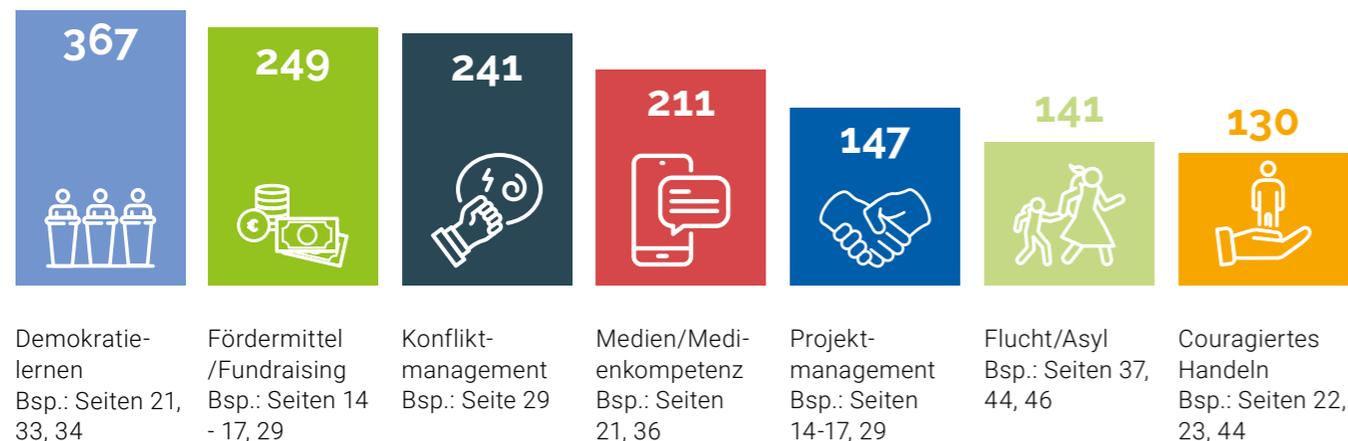
UNSERE TEILNEHMENDEN



UNSERE AKTIVITÄTEN



HAUPTTHEMENFELDER 2022 (ANZAHL MASSNAHMEN) WAREN



VERTEILUNG DER EINNAHMEN UND FÖRDERUNGEN 2022



ZERTIFIZIERT

Die Aktion Zivilcourage e. V. wurde für ihre vorbildliche Arbeit mit dem Wirkt!-Siegel ausgezeichnet. Das Analysehaus PHINEO prüft regelmäßig gemeinnützige Organisationen auf ihre Wirksamkeit.

TRANSPARENT

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Wir machen wesentliche Fakten zu Finanzen und Strukturen des Vereins öffentlich sichtbar: www.aktion-zivilcourage.de/verein/transparenz/

INSTITUTIONELLE VEREINSMITGLIEDER

1st Mould GmbH, AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH, AWO Kreisverband Sächsische Schweiz e. V., AWO Landesverband Sachsen e. V., CSD Pirna e. V., DAS Environmental Expert GmbH, Evangelisches Schulzentrum Pirna gGmbH, Gegen Vergessen – für Demokratie e.V., GEW Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kleinkunstabühne Q24, Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e. V., Orthopädischuhtechnik Steffen Werner, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH, Stadtverwaltung Heidenau, Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, WIMA Wilsdruffer Maschinen- und Anlagenbau GmbH

Wir entwickeln uns weiter – mit Unterstützung der Hertie-Stiftung!

WIRKUNG UND ORGANISATIONS- ENTWICKLUNG IM FOKUS

Die Hertie-Stiftung fördert mit ihrem mehrteiligen MITWIRKEN-Programm gemeinnützige Organisationen in ihrer Weiterentwicklung. Auch wir als Aktion Zivilcourage e. V. haben die Möglichkeit erhalten, unsere Strukturen zu überarbeiten und Prozesse neu zu denken.

„Demokratie ist viel mehr als eine Staatsform, sie ist die Grundlage für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Demokratie lebt von Vielfalt, von Beteiligung und vor allem vom Mitwirken!“

so die Hertie-Stiftung, die uns seit dem Frühjahr 2021 bei unserer Weiterentwicklung begleitet.

WAS SIND DIE ZIELE DER WEITERENTWICKLUNG?

Zu den Zielen des Programmes gehört es, erfolgreiche Organisationen mittels Fortbildungen und gezielten Coachings zu stärken, passgenaue Wachstumsmöglichkeiten zu entwickeln und ein Wirkungsmanagement zu etablieren. Denn auch wenn die Aktion Zivilcourage e. V. seit nunmehr 25 Jahren besteht und erfolgreich arbeitet, wollen wir nicht stehen bleiben. Es ist uns wichtig, unsere Arbeitsweise weiter zu professionalisieren. Insbesondere liegt uns die Qualität und Wirkung unserer

Angebote am Herzen. Wir stellen uns schon vor Erarbeitung eines Angebotes die Frage, was wir damit erreichen wollen und welche Zielgruppen wir damit ansprechen können. Gleichmaßen arbeiten wir in verschiedenen Projekten und wollen sicherstellen, dass unsere Ziele gut ineinander spielen und die Umsetzung unserer Angebote dieselben Standards beachten. Wir haben uns das Ziel gesetzt, einen Qualitätsleitfaden für unsere Bildungsangebote zu erarbeiten.



WAS KONNTE BISHER UMGESETZT WERDEN?

In der Projektentwicklungsphase, die bis zum Sommer 2022 ging und mit 30.000 € gefördert wurde, konnten wir eine zunehmende Professionalisierung durch die Standardisierung unserer Betriebsabläufe erzielen. Hierfür wurde ein Qualitätsleitfaden für den gesamten Kinder- und Jugendbereich der Organisation entwickelt und angewendet. Wir haben darin den Ablauf definiert, wie wir bei Anfragen und An-

geboten intern verfahren, wer Hauptansprechpartner ist und wie wir unsere Trainer und Trainerinnen schulen.

In der Projektskalierungsphase, die nach erfolgreicher Bewerbung im Herbst 2022 begonnen hat und mit 100.000 € gefördert wird, können wir nun das Thema Wirkung durch ein großes Begleitprogramm vertiefen. Ab März 2023 nehmen wir an der Wirkungsakademie von Value for Goods teil und wollen eine organisationswei-

te Wirkungslogik formulieren. Darüber hinaus werden wir uns darin weiterbilden, wie wir die Wirkung unserer Angebote messen und auswerten können. Wir freuen uns sehr auf die kommende Projektphase und danken der Hertie-Stiftung für die großartige Unterstützung!

Weitere Informationen zum MITWIRKEN-Programm der Hertie-Stiftung finden Sie unter www.jetzt-mitwirken.de.



ANSPRECHPARTNERIN
Claudia Weichelt
c.weichelt@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Yvonne Bonfert
y.bonfert@
aktion-zivilcourage.de



© gemeinnützige Hertie Stiftung

UNSER **ABC** FÜR DEMOKRATIE

In welchen Bereichen ist die Aktion Zivilcourage e. V. konkret tätig? Und wie können wir Sie unterstützen? Wir haben es griffig zusammengefasst – in unserem ABC für Demokratie:



ANREGEN

Wir setzen Impulse für neue Gedanken.

Wir organisieren Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen beruflichen und biografischen Hintergründen. Durch den persönlichen Kontakt wecken wir Neugier, fördern den Blick auf andere Lebenswelten und Perspektiven und legen die Grundlage für gegenseitiges Vertrauen und ein wertschätzendes Miteinander. Durch die Eröffnung von Beteiligungsmöglichkeiten machen wir Selbstwirksamkeit erfahrbar, vermitteln die Vorzüge der Demokratie und regen den Mitgestaltungswillen an.

UNSERE ANGEBOTE

- Bürgerwerkstätten Gesprächs- und Dialogkultur siehe
- Jugendbeteiligungsprojekte im ländlichen Raum
- Unterstützung von Mikroprojekten und Jugendinitiativen
- Erinnerungskultur
- Begegnungsfeste (z. B. Markt der Kulturen)
- Interkultureller Austausch

BILDEN

Wir vermitteln Wissen und gesellschaftlich relevante Kompetenzen.

Sowohl in Bildungseinrichtungen als auch anderen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen, aber auch in offenen Veranstaltungen führen wir für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie für haupt- und ehrenamtliche Akteur:innen aus den verschiedensten Tätigkeitsfeldern unserer Gesellschaft analoge und digitale Workshops und Fortbildungen durch. Unser Schwerpunkt liegt dabei in der Vermittlung von demokratischen Grundwerten und politischer Bildung sowie in der Förderung der Konfliktfähigkeit und Sozialkompetenz. Unser langfristiges Ziel ist die Befähigung zur aktiven und wirksamen Teilhabe an unserer Gesellschaft.

UNSERE ANGEBOTE

- Workshops für Kinder ab 3 Jahren
- Workshops für Jugendliche
- Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte

COACHEN

Wir geben unsere Erfahrungen aus 25 Jahren Engagement weiter.

Wir beraten Kommunen und zivilgesellschaftliche Institutionen bei der Bewältigung gesellschaftlicher Konflikte sowie bei vielen anderen gesellschaftlich relevanten Belangen und fördern deren Vernetzung. Außerdem unterstützen wir Menschen dabei, ihre Ideen zu realisieren und an kommunalen Prozessen teilzuhaben. Wir fördern die Selbstwirksamkeitserfahrungen von Jugendlichen durch unsere Peer-Projekte. Wir setzen uns für den Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Sicherheitsbehörden, Politik und Verwaltung ein und stärken somit den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

UNSERE ANGEBOTE

- Beratung und Begleitung (insbesondere auch in Konflikt- und Bedrohungssituationen)
- Beratung, Gestaltung und Moderation von Bürgerdialogen
- Moderationsschulungen
- Peer-Projekte für Jugendliche
- Unterstützung von ehrenamtlichem und gesellschaftlichem Engagement sowie Integrationsprojekten

GRENZÜBERSCHREITENDES

Wir gehen über Grenzen.

Wir suchen und fördern den Austausch mit unseren Nachbarn jenseits der Landesgrenzen zu Themen, die uns gemeinsam betreffen. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist hierbei wichtiger Baustein für den gemeinsamen Weg in die Zukunft. Wir unterstützen außerdem Menschen aus anderen Ländern in Krisensituationen und helfen bei der Koordinierung von Hilfsangeboten.

UNSERE ANGEBOTE

- Tschechisch-deutsche Nachbarschaftsgespräche
- Vernetzung und Unterstützung der Zusammenarbeit von Kommunen in der Grenzregion
- Gedenkarbeit Workcamp Rabštejn
- Gedenkstättenfahrten nach Theresienstadt und Auschwitz
- Ukrainehilfe

ANREGEN

„Ich arbeite bei der Aktion Zivilcourage, weil ich anderen Menschen und insbesondere Jugendlichen zeigen will, dass jede und jeder von uns die Gesellschaft und Politik verändern kann. Und es berührt mich, wenn Jugendliche und Erwachsene eine Idee in Engagement umsetzen.“

Mandy Merker, Referentin



Beteiligung an lokalen Partnerschaften für Demokratie

VOR ORT BÜNDNISSE SCHMIEDEN

Die Aktion Zivilcourage e. V. wirkt in drei Partnerschaften für Demokratie maßgeblich mit: im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, in Dresden und in den Kommunen Sebnitz, Bad Schandau und Hohnstein.

Die Partnerschaften für Demokratie (Pfd) sind eine zentrale Säule im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Durch ihre besondere Struktur helfen sie dabei, vor Ort Bündnisse zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik zu schmieden und zu bewahren. Denn neben einem federführenden Amt, das für die Gesamtkoordination zuständig ist, gibt es in jeder Pfd zivilgesellschaftliche Partner. Diese knüpfen Netzwerke und begleiten die Umsetzung von Projekten zur Förderung der lokalen Demokratie. Und sie koordinieren die Arbeit von Begleitgremien, in denen Engagierte aus Verwaltung, Politik und Vereinen gemeinsam über strategische Ziele und dazu passende Maßnahmen beraten.

JUGEND VERNETZEN

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge berät die Aktion Zivilcourage e. V. schon seit Jahren Initiativen, die für ein Mikroprojekt bis zu 1.000 € beantragen möchten, und unterstützt bei der Durchführung und Abrechnung. Außerdem koordinieren wir hier ein Netzwerk von drei Jugendjürs, in denen an verschiedenen Orten im Landkreis Jugendliche zusammenkommen und gemeinsam über Pro-



Besuch der Bundesfamilienministerin Lisa Paus und der Sächsischen Justizministerin Katja Meier in Sebnitz

jektanträge abstimmen. Seit 2021 begleiten wir eine solche Jury außerdem auch für Sebnitz, Bad Schandau und Hohnstein – das Jugendforum.

AN EINEM STRANG ZIEHEN

Dort haben wir auch die Koordinierungs- und Fachstelle übernommen, bei der alle Aktivitäten der Pfd zusammenlaufen. Hier wie auch in Dresden steht vor allem die Beratung von Interessierten im Mittelpunkt, die sich mit einem eigenen Projekt an der Ge-

samtstrategie des Bundesprogramms beteiligen und so Demokratie stärken, Vielfalt entfalten und Extremismus vorbeugen möchten. 2023 werden wir die nachhaltigen Strukturen der Partnerschaften sogar noch ausbauen und durch eine zusätzliche Förderung des Freistaats Sachsen die Vernetzung von Vereinen weiter fördern. Was 2022 in den einzelnen Partnerschaften passiert ist, kann auf den folgenden Seiten nachgelesen werden.

DRESDEN

In Dresden gibt es die Partnerschaft für Demokratie schon seit vielen Jahren. Seit 2020 sind wir mit dabei und unterstützen als Koordinierungs- und Fachstelle die Stadtverwaltung und die Vereine vor Ort.



Im Jahr 2022 stand in Dresden alles im Zeichen der Weiterentwicklung des „Lokalen Handlungsprogramms für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“, in dem die Ziele und Maßnahmen für die PfD festgelegt sind. In drei Workshops wurden die Bedarfe und Wünsche von zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren erfasst. Daraus entstand zunächst ein grobes Gerüst, das in den letzten Wochen des Jahres unter der Überschrift „Dresden Miteinander“ immer mehr Form annahm. 2023 wird daran weitergearbeitet.

Sehr erfolgreich war 2022 die wieder eingeführte Möglichkeit, bis zu 1.000 € unkompliziert zu beantragen. Gleich 30 Vereine nahmen diese Gelegenheit wahr. Dadurch konnten viele schöne und spannende Projekte unterstützt werden, zum Beispiel eine Podiums-

diskussion zur iranischen Protestbewegung oder ein integratives Schachturnier für Einheimische und aus der Ukraine Geflüchtete. Außerdem wurden natürlich auch größere Projekte gefördert, darunter erstmalig das Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“, welches alljährlich im September die ganze Vielfalt der Zivilgesellschaft zu einem festlichen Picknick in der Stadtmitte versammelt.

Im Oktober trafen sich Aktive aus Vereinen, Politik und Verwaltung auf Einladung der PfD im riesen efau zur jährlichen Konferenz. Unter dem Titel „Dresden mit Demokratie“ tauschten sie sich über aktuelle Herausforderun-



ANSPRECHPARTNERIN
Julia Schindler
j.schindler@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Jessica Dietel
j.dietel@aktion-zivilcourage.de

gen wie Barrierefreiheit und die Unterbringung von Geflüchteten aus und nahmen viele Impulse für die tägliche Arbeit mit.

 www.demokratie-dresden.de

SEBNITZ, BAD SCHANDAU, HOHNSTEIN



ANSPRECHPARTNERIN
Lisa Grundler
l.grundler@aktion-zivilcourage.de

Durch die Partnerschaft konnten Vereine und engagierte Menschen im Jahr 2022 vielseitige Projekte umsetzen.



Es war ein gelungenes Einstandsjahr der Partnerschaften für Demokratie (PfD) Sebnitz, Bad Schandau und Hohnstein. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, konnte es am 1. April endlich mit den Projekten losgehen. So bildete beispielsweise das KieZ e. V. in Sebnitz mit Hilfe der PfD junge Erwachsene zu Betreuer:innen für Kinder und Jugendliche aus und der Heimatverein in Prossen e. V. baute gemeinsam mit 27 Ehrenamtlichen einen Begegnungspavillon für seine beliebten „Babl- Abende“.

AUS DER GESCHICHTE LERNEN

Der Förderverein des Goethe-Gymnasiums lud Prof. Erika Rosenberg zu einem Tagesworkshop nach Sebnitz ein. Die beeindruckende Argentinierin war gut mit dem Ehepaar Emilie und Oskar Schindler befreundet, die während des Zweiten Weltkriegs über 1000 Jüdinnen und Juden das Leben gerettet haben. Seither widmet sie ihr Leben unbesungenen Helden, welche in der Geschichte Großartiges geleistet haben.

JUGENDFORUM VERWALTET JUGENDFONDS
„BadHoSe“ – die verheißungsvolle Abkürzung

wählte das neue Jugendforum der Projektregion als Namen. Das Forum entscheidet über Projektanträge Jugendlicher. Erste Projekte konnten mit finanzieller Unterstützung des Jugendfonds bereits durchgeführt werden. So zum Beispiel die Umgestaltung der Schulbibliothek im Goethe Gymnasium Sebnitz, welche nun, zu einem beliebten Rückzugs- und Begegnungsraum für die Schüler:innen geworden ist. Des Weiteren hatten am Klettern interessierte junge Menschen die Gelegenheit, an einem Schnupper-Kletterwochenende mit der Bergwachtbereitschaft Sebnitz teilzunehmen.

 www.demokratie-sbsh.de



SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gibt es viele engagierte Menschen. Um dieses Engagement zu stärken, unterstützen wir bei der Umsetzung von Angeboten und bei der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. mit dem Veranstaltungskalender lokal-ernetzen.de.

Da in Zeiten der Pandemie große Veranstaltungen nicht möglich waren, wurden seinerzeit kleinere Formate entwickelt und zu „Engagementwochen“ zusammengefasst. Sie waren ebenso wie der neu entwickelte Veranstaltungskalender und das Ideen-Café als Alternative zum ausgefallenen traditionellen „Markt der Kulturen“ gedacht. Die Pandemie ging, die neuen Formate blieben und haben sich nun ebenso wie die „Interkulturellen Wochen“ in Pirna etabliert.

„MARKT DER KULTUREN“ AM 21. MAI UND „ENGAGEMENTWOCHEN“

Zum Glück konnte 2022 aber auch der „Markt der Kulturen“ wieder stattfinden, wenngleich in einem etwas kleineren Umfang als gewohnt. Rund 30 Stände waren auf dem Marktplatz vertreten und lockten mit einem bunten Kulturprogramm, leckeren Speisen und vielen Mitmachmöglichkeiten trotz windigen Wetters weit über 1000 Menschen in die Pirnaer Altstadt. Weitere Gelegenheiten zu Austausch und Vernetzung gab es am nächsten Tag zum „Stadfrühstück“ auf dem Pirnaer Markt und im Rahmen der „Interkulturellen Wochen“ im Herbst. In Zusam-



menarbeit mit der Stadt Pirna und der Aktion Zivilcourage e. V. gestalteten die mitwirkenden Vereine, Verbände und Organisationen ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zur Förderung des gegenseitigen Kennenlernens und Verständnisses – vom gemeinsamen Kochen über Filmabende bis hin zu Themenspaziergängen und Tischtennisturnieren war alles dabei. Darüber hinaus nutzten Vereine und andere Engagierte das regelmäßig stattfindende

Ideen-Café zur weiteren Vernetzung und Planung.

MIKROPROJEKTEFONDS UND JUGENDFONDS STADT.LAND.CASH!

Wie viel Engagement es im ländlichen Raum gibt, haben 35 Kleinprojekte bewiesen, die 2022 durch den Mikro- oder Jugendfonds gefördert wurden. Zum Beispiel haben Jugendliche der Heimatstube Wilschdorf e. V. ein Kürbisfest organisiert.



SICH GEGENSEITIG MUT MACHEN

Mit der Förderung haben Ehrenamtliche außerdem Bäume gepflanzt, Ausstellungen konzipiert, sich spannende Referent:innen zu Gesprächsabenden eingeladen und interkulturelle Veranstaltungen organisiert. In Freital hat das „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. mit der Aktion #mutschöpfen ein Zeichen gegen Gewalt gesetzt. Die Teilnehmenden konnten Tassen mit kreativen Wünschen verzieren und kamen darüber dann über Gewalt in der Familie und in der Schule sowie den Krieg ins Gespräch. Mit den verzierten Tassen wurde anschließend symbolisch im Brunnen Mut geschöpft.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR KLEINPROJEKTE

Anträge für Ideen, die das gesellschaftliche Miteinander stärken und Menschen zusammenbringen, können auch 2023 ganzjährig eingereicht werden. Die häufig ehrenamtlichen Antragstellenden werden von uns beraten, wie sie ihr Vorhaben optimal fördern lassen und realisieren können.

VERNETZUNG

Die Webseite www.lokal-ernetzen.de bietet mit einem Veranstaltungskalender der Vereine und Ehrenamtlichen nun außerdem die Möglichkeit, ihre Angebote schnell und unkompliziert im Landkreis bekannt zu machen.

www.madeku.de

www.lokal-ernetzen.de



ANSPRECHPARTNERIN
Bianca Heitzer
b.heitzer@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Ulla Stägemann-Lungwitz
u.staegemann-lungwitz@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Sarah Junghans
s.junghans@aktion-zivilcourage.de

lokal
ernetzen

STADT.
LAND.
CA\$H!



Engagiert im ländlichen Raum

WIR.BEWEGEN.HIER

– so heißt das Projekt, in dem junge und ältere Menschen in Sebnitz und angrenzenden Kommunen Projektideen verwirklichen können. Das Sebnitzer Büro bietet hierzu Beratung, Beteiligung und Unterstützung an.

JUGENDBETEILIGUNG

Auch im Jahr 2022 konnten engagierte Jugendgruppen in Sebnitz und Umgebung ihre Projekte umsetzen, denn Jugendliche auf dem Land sind echte Macher. So setzten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sebnitz mit der Stadtverwaltung ihr Projekt „Sicherer Mopedparkplatzes“ um. Zudem kam der Jugendstammtisch Sebnitz mit Kommunal- und Landespolitikerinnen und -politikern ins Gespräch und forderte mehr außerschulische Bildung und Jugendbeteiligung. Ein WahlSwiper für junge Menschen, den der Jugendstammtisch entwickelt hat, erfasste bei der Bürgermeisterwahl in Sebnitz das Stimmungsbild zu den Kandidierenden. Das Projekt WIR.bewegen.hier war aber auch Partner, um mit Jugendlichen Angebote zur Museumsnacht und zum Straßenfest zu organisieren.

POLITISCHE BILDUNG

„Demokratie to go“ ist ein Workshop, der speziell in einer Klasse an einer Förderschule durchgeführt wurde. Themen wie Klassenklima, Wertschätzung und Toleranz wurden diskutiert und ausprobiert.



Workshops zu Rechtsextremismus, Jugendkulturen und Kommunalpolitik wurden in der Oberschule und dem Gymnasium in der Kommune angeboten.

SEBNITZ TRIFFT SICH – NEULAND BETRETEN VOR ORT

Aber auch Erwachsene können mit dem Sebnitzer Projekt Angebote für ihre Stadt entwickeln, zu denen Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters kommen können. Dafür steht ein eigener FREI:RAUM zur Verfügung. Hier treffen sich Engagierte zur Ideenentwicklung und zu Planungen aller Art, z. B. eines Straßenfestes, einer

Kunst- und einer Komplimentewerkstatt oder eines Bürgermittagessens – jede und jeder ist hier herzlich willkommen.



ANSPRECHPARTNERIN
Mandy Merker
m.merker@aktion-zivilcourage.de

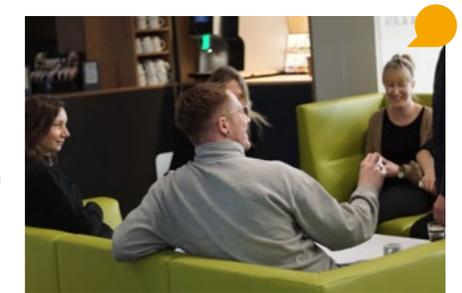


ANSPRECHPARTNERIN
Jana Spitzer-Dittrich
j.spitzer-dittrich@aktion-zivilcourage.de



LEGENDE

- SOMMERFEST 2022
- DRESDEN ISST BUNT
- KLAUSUR



BILDEN

„Ich arbeite im Bildungsbereich der Aktion Zivilcourage, weil ich jungen Menschen Wissen und Kompetenzen vermitteln möchte, die ihnen dabei helfen, Selbstwirksamkeit zu erleben und reflektierte Entscheidungen zu treffen. Die größte Freude erlebe ich dann, wenn die Teilnehmenden selbstständig miteinander diskutieren und verschiedene Standpunkte austauschen.“

Franz Werner, Referent



Ein Projekt zur onlinebasierten Kommunikations- und Beteiligungskultur

SCHULE UND DIGITALE DEMOKRATIE

Beleidigungen und fiese Kommentare sind Alltag in Klassenchats und sozialen Netzwerken. „Schule und digitale Demokratie“ bearbeitet ganzheitlich die Herausforderungen und Potenziale von sozialen Medien durch Workshops und Fortbildungsangebote.

Das Beleidigen, Bedrohen und Bloßstellen oder das Verbreiten von Hasskommentaren mithilfe von digitalen Medien hat sich zu einem dauerhaften Problemfeld im Lebensalltag junger Menschen entwickelt. Fast jede:r dritte Jugendliche hat es bereits erlebt, dass falsche oder beleidigende Inhalte über ihn bzw. sie mittels Onlinediensten verbreitet wurden. Mit verschiedenen Formaten regt „Schule und digitale Demokratie“ zum kritischen Umgang mit den sozialen Medien an.

UNTER GLEICHEN – JUGENDLICHE BILDEN AUS

Neben vielen Workshops, die das Projekt für Schülerinnen und Schüler bereithält, ist die Medien-Peer-Ausbildung Teil der Schulbegleitung von „Schule und digitale Demokratie“. In einem zweitägigen Seminar lernen die Jugendlichen neben den Inhalten zu Cybermobbing die Methoden und verschiedene Tipps zur Durchführung eines eigenen Workshops kennen. Somit können die jungen Expertinnen und Experten der 8. oder 9. Klasse das erlangte Wissen dann an die 5. bzw. 6. Klassen in einem 45-minütigen Workshop weitergeben.

FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE UND ELTERN

Auch Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit, ihre Medienkompetenz zu erweitern und ihr Wissen über digitale Lebenswelten auszubauen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der Sensibilisierung für soziale und demokratische Prozesse im Netz sowie auf einer digitalen Kommunikations- und Beteiligungskultur. Die Zusammenarbeit mit Eltern findet in Form von Informationsveranstaltungen zur Mediensucht und zu anderen Herausforderungen sozialer Netzwerke statt.



www.sud-sachsen.de



ANSPRECHPARTNERIN
Anne Neuber
a.neuber@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNER
Chris Branß
c.branss@
aktion-zivilcourage.de

Zwischen #wutimbauch und Führungskräftecoaching

KONFLIKTE LÖSEN IN KITAS, HORTEN UND GRUNDSCHULEN

2022 führte uns einige tausend Kilometer durch Sachsen – zwei Jahre Corona-Pandemie haben in den Einrichtungen Spuren bei Kindern und pädagogischen Fachkräften hinterlassen. Vor Ort konnten wir die Unterstützung geben, die sie benötigten.



Ben* und Luca* streiten sich. Ben sitzt nämlich auf Lucas Platz und möchte diesen nicht hergeben. Aus leisen Worten wird ganz schnell eine laute Auseinandersetzung und am Ende landet Ben auf dem Boden. Luca hat

geschubst. Lene*, die Erzieherin der beiden, kommt hinzu. Sie tröstet Ben und stellt gleichzeitig beiden die Frage, was denn passiert sei. Jeder berichtet aus seiner Perspektive; Ben fühlt sich sehr traurig, weil er vom Stuhl gestoßen wurde, und Luca ist sein Tun sichtlich unangenehm. Er schämt sich. Gemeinsam besprechen die drei, welche Lösung sie für den Streit um den Platz finden.

PROBLEMLÖSEFÄHIGKEIT

So oder so ähnlich sieht der Alltag in Kitas, Horten und Grundschulen aus. Aus einem kleinen Hin und Her entwickelt sich schnell eine handfeste Auseinandersetzung. „Couragierte Kinder“ unterstützte 2022 wieder viele Kinder dabei, ihre Problemlösekompetenzen zu stärken. Dabei stand das vergangene Jahr noch ganz im Zeichen der Pandemiejahre 2020 und 2021: Das Hin und Her zwischen Homeschoo-



ANSPRECHPARTNERIN
Lea Krusche
l.krusche@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Claudia Meißner
c.meissner@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Melanie Köhn
m.koehn@
aktion-zivilcourage.de

* Namen geändert



ling und Wechselunterricht verlangte den Beziehungen der Kinder untereinander, jedoch auch zwischen diesen und den pädagogischen Fachkräften einiges ab. Frust, Ärger und Unverständnis stellten alle Beteiligte vor neue Herausforderungen.

MEHR PARTNEREINRICHTUNGEN DENN JE

Insgesamt durften wir 21 Partnereinrichtungen in ganz Sachsen begleiten. Die beiden gefragtesten Kindertrainings waren „IKPL@ - Ich kann Probleme lösen“ und „Gemeinsam stark!“. Die Kinder lernen dabei, ihre Problemlösefähigkeit zu stärken und im Team zu kooperieren. Parallel rückte die Arbeit mit den pädagogischen Teams stärker in den Fokus. Viele standen vor der Herausforderung, immer öfter Kinder in ihrer Emotionalität begleiten zu müssen und gleichzeitig den Werten der Einrichtungen das richtige Maß an Bedeutung zukommen zu lassen. Wir unterstützten die Teams dabei, sich der Werte bewusst zu werden, die sie in ihren Einrichtungen leben wollen. So konnten sie sich der Frage widmen: Wie wollen wir unsere Werte sichtbar machen und gemeinsam mit den Kindern leben?

FÜHRUNGSKRÄFTECOACHING

Im Fokus stand in diesem Jahr auch die Stärkung der Leitungskräfte in unseren Partner-einrichtungen. Neben den organisatorischen Aufgaben empfinden diese vor allem die Füh-

rungsaufgaben als herausfordernd. Es gilt mit Widerständen im Team umzugehen, wenn die pädagogische und inhaltliche Arbeit verändert werden soll. Es gibt Spannungen zwischen den Wünschen der Eltern und denen des Teams. In unserem Führungskräftecoaching ging es daher zunächst einmal darum zu verstehen, was eine Führungskraft auszeichnet. Aus diesen Erkenntnissen wurden die Führungskompetenzen der Leitungen gestärkt, sodass es diesen in den darauffolgenden Monaten besser gelang, gemeinsam mit ihrem Team demokratiefördernde Maßnahmen umzusetzen.

 www.couragierte-kinder.de





Onlineseminare und Workshops – unser Angebot

UNSERE BILDUNGSANGEBOTE IM ÜBERBLICK

Wir möchten mit unserem breiten Spektrum an Themen und den unterschiedlichen Formaten unserer Workshops die verschiedensten Zielgruppen unserer Gesellschaft und Menschen jeden Alters erreichen. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl aus unserem vielfältigen Portfolio. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an! Sie haben besondere Bedarfe? Wir bemühen uns, individuelle Angebote für Sie zu entwickeln und Lösungen für Sie zu finden!

VORURTEILE? WIR DOCH NICHT! FÜR JUGENDLICHE

Viele kennen das: Jemand wird ausgegrenzt oder Vorurteile werden formuliert aufgrund von Religion, Kleidung oder Herkunft. Wie verhalte ich mich? Was kann ich dagegen tun? Anhand von Fallbeispielen werden Gruppenübungen und Methoden für den Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen erprobt, die im Alltag anwendbar sind. Der Workshop lädt dazu ein, Selbst- und Fremdbilder zu hinterfragen und für die eigenen Vorurteile zu sensibilisieren.

ZIVILCOURAGE – NICHT NUR FÜR HELDEN!

FÜR JUGENDLICHE
Wie verhält man sich, wenn es brenzlich wird? Ob bei Pöbeleien in der Straßenbahn oder abfälligen Äußerungen im Gespräch mit der Nachbarin – Zivilcourage zu zeigen, lässt sich trainieren. In unserem Workshop üben wir an konkreten Alltagsbeispielen, wie man sich für andere einsetzen kann, ohne sich selbst zu gefährden.

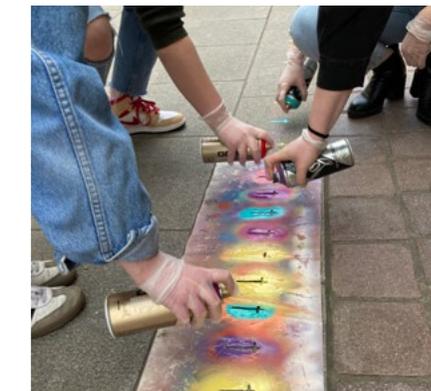
ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH

FÜR JUGENDLICHE
Das Trainingsmodul ermöglicht jungen Menschen ein erlebnisbezogenes Lernen der allgemeinen Menschenrechte. Mithilfe von Gruppen- und Rollenspielen sowie der eingehenden Beschäftigung mit den eigenen Rechten und Pflichten lernen Jugendliche, ihr eigenes Handeln zu reflektieren. Auf niedrigschwellige Weise wird das Verständnis für Menschenrechte erweitert.

JUGEND UND DEMOKRATIE FÜR JUGENDLICHE

Was ist Demokratie? Viele denken dabei an Mehrheiten, Minderheiten und Kompromisse. Aber wie kommen wir zu Lösungen, die möglichst allen Beteiligten gefallen? Wie können bereits Jugendliche ihr Umfeld demokratisch mitgestalten? Der Workshop zeigt in praktischen Übungen, welche demokratischen Wirkmöglichkeiten Jugendliche haben. Das Ziel ist, kreative demokratische Lösungen im Mitein-

ander zu entwickeln und eigene Ideen in die Umsetzung zu bringen.



ANSPRECHPARTNERIN
Angela Tomalka
a.tomalka@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Julia Miller
j.miller@aktion-zivilcourage.de

#NOHATESPEECH FÜR JUGENDLICHE

Aufgrund aktueller Entwicklungen wie dem Aufstieg von populistisch arbeitenden Parteien und der Ausbreitung von Hate Speech im Internet wurde der Workshop „Hass im Netz“ entwickelt. Er vermittelt Wissen zu Gesetzen, stärkt die Medienkompetenz und trainiert zivilcouragiertes Eingreifen im Netz. Anhand aktueller Beispiele werden Strategien der Gegenrede (Counter Speech) sowohl in Textform als auch künstlerisch erarbeitet und direkt vor Ort umgesetzt.

#REALORFAKE?! – FAKE NEWS IM NETZ

FÜR JUGENDLICHE & ERWACHSENE
In den letzten Jahren sind Fake-News im digitalen Raum immer mehr zum Problem geworden. Die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, welche Auswirkungen Fake News auf das gesell-

schaftliche Zusammenleben haben können. Doch warum gibt es eigentlich Fake News und wie funktionieren diese? Mit dem Onlineseminar „#realorfake?! Fake News im Netz“ zeigen wir, wie man Fake News erkennt und dagegen handeln kann.

#MINDSETTING FÜR JUGENDLICHE & ERWACHSENE

Soziale Medien machen es heute möglich, jegliche Information sofort zu verbreiten und zu kommentieren. Dies verändert die Art und Weise, wie sich öffentliche Meinungsbildung vollzieht. Dazu leisten Clickbaiting, Algorithmen und Filterblasen ihren technischen Beitrag. In unserem Onlineseminar setzen wir uns mit deren Funktionsweise auseinander und sensibilisieren junge Menschen für den Einfluss von sozialen Medien auf Meinungsbildungsprozesse.



ANSPRECHPARTNERIN
Bianca Heitzer
b.heitzer@
aktion-zivilcourage.de



ALLES VERSCHWÖRUNG? FÜR JUGENDLICHE

Der Workshop befasst sich mit Funktionsweisen, Gefahren und Handlungsstrategien von Verschwörungsmethoden. Die Teilnehmenden lernen die Merkmale und die Gründe, weshalb Menschen an sie glauben, kennen. Darauf aufbauend werden die Gefahren, die von verschwörungsgläubigen Ansichten ausgehen, thematisiert und der Zusammenhang zum Antisemitismus aufgezeigt. Abschließend probieren die Teilnehmenden verschiedene Handlungsstrategien für den Umgang aus.

PLANSPIEL „GERICHTS- VERHANDLUNG“

FÜR JUGENDLICHE

Das Planspiel ermöglicht die Auseinandersetzung mit Prinzipien des Strafrechts, dem Ablauf eines Strafverfahrens sowie den Arbeitsweisen der beteiligten Personen vor Gericht. In zwei wählbaren Fällen (Ladendiebstahl oder Körperverletzung) erhalten alle Teilnehmenden eine eigene Rolle mit dem Ziel, am Ende des Spiels zu einem Urteil auf Grundlage des geltenden Strafrechts zu gelangen.



PLANSPIEL „STADTRAT“ FÜR JUGENDLICHE

Das Planspiel fördert die Auseinandersetzung mit Prinzipien der Kommunalpolitik, dem Ablauf einer Gemeinde- bzw. Stadtratssitzung sowie den Arbeitsweisen der beteiligten Personen im Rathaus. In der Simulation, die sich mit der Streitfrage um den Bau eines neuen Spielplatzes in der fiktiven Stadt Gligesheim beschäftigt, erhalten alle Teilnehmenden eine eigene Rolle mit dem Ziel, zu einem finalen Beschluss zu gelangen.

PRIMA KLIMA – RESPEKT BEGINNT IM KOPF

LEHRKRÄFTE

Prima Klima oder eher durchwachsendes Wetter in der Klasse? In dem Workshop „Klassenklima“ geht es um das Miteinander in der Klasse. Gemeinsam arbeiten wir an den Themen Konflikt-, Dialog- und Empathiefähigkeit sowie an einem respektvollen Umgang miteinander. Auch Hintergrundwissen zum Thema Mobbing und was die Klasse dagegen tun kann, wird vermittelt. Ziel ist es, ein gewaltfreies Miteinander sowie das Klassenklima zu stärken.



ANSPRECHPARTNERIN
Teresa Kemmesies
t.kemmesies@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNER
Franz Werner
f.werner@
aktion-zivilcourage.de

#WUTIMBAUCH
SEMINAR FÜR LEHRPERSONAL & PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Aggression ist kein angeborener Charakterzug, sondern eine Verhaltensweise. Zeigen Kinder aggressives Verhalten, hat dies eine bestimmte Ursache. Wir besprechen, wie Erwachsene auf aggressives Verhalten von Kindern reagieren können. Das Seminar ist interaktiv gestaltet und bezieht die Teilnehmenden aktiv ein. Individuelle Situationen können analysiert und Handlungsoptionen aufgezeigt werden.

#POSITIVGESAGT
SEMINAR FÜR LEHRPERSONAL & PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Jeden Tag stehen Bildungseinrichtungen wie Kitas, Horte und Schulen vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Der zunehmend raue und aggressive Umgangston im gesellschaftlichen Miteinander ist nur eine davon. In unserem zweiteiligen Online-Seminar nähern wir

uns der Frage, wie Kommunikation besonders in pädagogischen Kontexten positiv gestaltet werden kann. In Einzel- und Gruppenübungen wird anhand praktischer Beispiele positive Sprache vertieft.

#VIELFÄLTIGBESONDERS
SEMINAR FÜR LEHRPERSONAL & PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Ein offener und anerkennender Umgang mit unterschiedlichen Lebensformen will gelernt sein. Vorurteilsbewusste Arbeit verlangt sensible Fachkräfte, die sich selbst reflektieren und die Praxis gestalten. Sie bekommen Hintergrundwissen über die Entstehung von Stereotypen und Vorurteilen. Auf Basis entwicklungspsychologischer Forschungsergebnisse überprüfen die Teilnehmenden ihre Einrichtung hinsichtlich einer vorurteilsbewussten Lernumgebung und bekommen praxisnahe Anregungen.



ANSPRECHPARTNERIN
Lea Krusche
l.krusche@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Melanie Köhn
m.koehn@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Claudia Meißner
c.meissner@aktion-zivilcourage.de



WEITERBILDUNGSFORUM
EHRENAMT

ONLINE-SEMINARE FÜR EHRENAMTLICHE

Die Aktion Zivilcourage e. V. stärkt die ehrenamtlich arbeitenden Menschen in Sachsen in ihrem Engagement durch Fortbildung zu folgenden Themen:

THEMENBEREICH „STÄRKUNG DER DIGITALEN KOMPETENZEN“:

- MS-Office-Anwendungen: Word, Excel, PowerPoint
- Arbeit mit Canva
- Erstellung von Podcasts
- Arbeit mit sozialen Medien
- Digitale Werbung
- Schneiden von Videos



Im Themenbereich „Rechtliche Fragen“ bieten wir außerdem Weiterbildungen an, die sich mit den Themen Recht und Vereinsrecht beschäftigen.

THEMENBEREICH „FINANZEN UND FÖRDERUNG“:

- Finanzen für Vereine
- Crowdfunding
- Förderungsmöglichkeiten
- Spenden, Sponsoring
- Fundraising

THEMENBEREICH „KOMMUNIKATION“:

- Gewaltfreie Kommunikation
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Grundlage der Moderation
- Umgang mit Aggression
- Sprachanimation

THEMENBEREICH „ORGANISATION UND MANAGEMENT“:

- Ehrenamtsmanagement
- Vereins- und Projektmanagement
- Zeit- und Selbstmanagement
- Mitglieder und Nachwuchsgewinnung
- Konfliktmanagement
- Leadership – Führung in gemeinnützigen Organisationen
- Personalmanagement

TEILEN SIE UNS IHRE SEMINARWÜNSCHE MIT:

Finden Sie in unserem Angebot nicht die für Sie passende Weiterbildung?

Gern können Sie uns hier Ihre Themenwünsche mitteilen. Wir werden uns bemühen, diese in unser Weiterbildungsprogramm aufzunehmen. Sprechen Sie uns dazu an!

Nähere Informationen gibt es unter:



ANSPRECHPARTNERIN
Markéta Knoppik
m.knoppik@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Barbora Novotná
b.novotna@aktion-zivilcourage.de

WIR ERINNERN UNS!

Mit Gedenkstättenfahrten, Führungen, Ausstellungen und Workshops wollen wir daran mitwirken, den Holocaust nicht zu vergessen. „Es ist geschehen und folglich kann es wieder geschehen: darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben.“ (Primo Levi, Überlebender des KZ Auschwitz)

THERESIENSTADT TEREZÍN HEUTE ERLEBEN GEDENKSTÄTTENFAHRT

Die tschechische Stadt Terezín blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Bis 1945 diente sie als Transitlager für Transporte in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. 140.000 Menschen wurden nach Terezín deportiert, wenige von ihnen erlebten die Befreiung im Mai 1945. Die Aktion Zivilcourage e. V. bietet interessierten Gruppen die Möglichkeit, sich mit der Geschichte und Gegenwart der Stadt auseinanderzusetzen.

GEDENKSPUR-SPRÜHEN GEGEN DAS VERGESSEN WORKSHOP

Im Gedenken an die Opfer der NS-Krankenmorde in Pirna-Sonnenstein zieht sich eine Spur bunter Kreuze quer durch die Pirnaer Altstadt. Jedes Kreuz erinnert an einen der mindestens 14.751 Menschen, die in der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Tötungsanstalt in den Jahren 1940 und 1941 ermordet wurden. In Kooperation mit der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein kann die Spur mit interessierten Gruppen erneuert werden.

SPURENSUCHE JÜDISCHES LEBEN IN PIRNA STADTFÜHRUNG

Bis zum Jahr 1939 lebten Menschen jüdischen Glaubens in Pirna und prägten das Stadtleben mit. Doch die systematischen Maßnahmen der Ausgrenzung und Vernichtung im Nationalsozialismus vertrieben diese Bürger:innen aus der Stadt. Begeben Sie sich mit uns auf die Spuren dieses jüdischen Lebens! Lernen Sie Familien und deren Leben in Pirna kennen!

EINIGE WAREN NACHBARN EINE WANDERAUSSTELLUNG MOBILE AUSSTELLUNG

Wie war der Holocaust möglich? Die zentrale Rolle von Hitler und anderen Führern der NSDAP ist unbestreitbar. Doch die Abhängigkeit dieser Täter von unzähligen anderen für die Durchführung der NS-Rassenpolitik ist weniger bekannt. „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ ist eine Ausstellung des United States Holocaust Memorial Museum und kann kostenfrei ausgeliehen werden.



ANSPRECHPARTNERIN
Angela Tomalka
a.tomalka@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Julia Miller
j.miller@aktion-zivilcourage.de

AUSCHWITZ OŚWIĘCIM HEUTE ERKUNDEN GEDENKSTÄTTENFAHRT

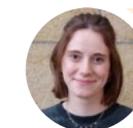
Kaum ein Ort ist so geprägt von den Schrecken des Nationalsozialismus wie die Stadt Oświęcim. Der deutsche Name Auschwitz ist als Konzentrations- und Vernichtungslager in die Geschichtsbücher eingegangen. Doch welche Bedeutung hat dieser Ort für unser heutiges Leben? Mit einer mehrtägigen Bildungsfahrt wollen wir uns dieser Frage annähern.

INTERNATIONALES WORKCAMP EHEMALIGES KZ RABŠTEJN WORKCAMP (2 WOCHEN)

Gemeinsam etwas erschaffen: Junge Menschen aus Deutschland, Tschechien und der Welt haben die Möglichkeit, einen Erinnerungsort aufzubauen. In der tschechischen Stadt Česká Kamenice steht das ehemalige Konzentrationslager Rabštejn. Im Rahmen eines Workcamps wird hier der Ort gemeinsam gestaltet. Begleitet wird das Angebot von Ausflügen und Zeitzeugengesprächen. Das Workcamp findet Ende der Sommer-Semesterferien statt.

STADTLIBEN VOR ORT ERKUNDEN

Im Jahr 2022 erreichte „Die gläserne Stadt“ rund 900 Kinder und Jugendliche aus Pirna, Heidenau, Dippoldiswalde, Freital und weiteren Kommunen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.



ANSPRECHPARTNERIN
Teresa Kemmesies
t.kemmesies@aktion-zivilcourage.de

Bei Besuchen in städtischen Einrichtungen und anschließenden Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit zahlreichen Fragen rund um das Stadtleben auseinander.

PLANSPIELE ERMÖGLICHEN ERFAHRUNGSGEWINN

Besonders beliebt waren dabei unsere beiden Planspiele „Stadtrat“ und „Gerichtsverhandlung“, welche die Inhalte der „gläsernen Stadt“ erlebbar machten und zur aktiven Beteiligung in der eigenen Kommune motivierten.

Tobias, ein Teilnehmer eines Planspiels, berichtete:

„Früher konnte ich mir nur schwer vorstellen, wie ein Richter sein Urteil fällt. Nachdem ich aber selbst den Richter gespielt habe, verstehe ich besser, wie so eine Gerichtsverhandlung abläuft.“

KURZFILMREIHE

Um den Erfahrungsgewinn noch mehr Menschen zugänglich zu machen, be-



gannen wir 2020 mit einer Kurzfilmreihe, welche 2022 um vier weitere Filme ergänzt wurde. Für diese waren wir beim Katastrophenschutz, beim Rettungsdienst, im Gefängnis und beim Präventionsdienst der Deutschen Bahn zu Besuch. Die Filme sind über die Projekthomepage abrufbar.

BETEILIGUNG IM FOKUS

Für uns ist Beteiligung das A und O. Wir möchten, dass junge Menschen auch weiterhin mit Verantwortungstragenden aus städtischen Institutionen und Organisationen ins Gespräch kommen, da nur so Vertrauen entstehen kann.



Dafür wollen wir unter anderem kommunalpolitische Workshops und eine Peer-Ausbildung zum Thema „Kinderrechte und Beteiligung im kommunalen Umfeld“ durchführen.

www.glaesernestadt.de

COACHEN

„Engagierte Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzubringen und einen Dialog auf Augenhöhe zu moderieren, ist unglaublich spannend. Wenn die Bürgermeisterin, der Polizeichef, zivilgesellschaftlich Engagierte und Mitarbeitende der Verwaltung an einem Tisch sitzen, sich austauschen und gemeinsam Handlungsstrategien entwickeln, ist ein guter Anfang gemacht. Es macht mich glücklich, wenn ich unsere Kooperationspartner:innen in den Kommunen dabei unterstützen kann!“

Phillip Koller, Referent



„Lernen durch Engagement“ bereitet Schülerinnen und Schüler auf die Zukunft vor

UNTERRICHT NEU DENKEN

Mithilfe von „Lernen durch Engagement“ gestalten Lehrer:innen berufliche Orientierung, die Wissen mit Handeln vereint. Die Schüler:innen erproben sich hierbei in realen Kontexten, stärken ihre fachlichen Kompetenzen und entdecken eigene Talente.



Schüler:innen finden durch eine Umfrage heraus, dass pflegende Angehörige sehr oft überlastet sind und kaum Wertschätzung für ihre schwere Arbeit bekommen. So wird in Ethik, Deutsch und Kunst ein fächerverbindendes Projekt von Lehrkräften und Schüler:innen konzipiert. In der Adventszeit werden 50 Tüten mit selbst hergestellten Fördermaterialien wie Bienenwachskerzen, Gedichte, Lesezeichen zusammengestellt. Diese Überraschungstüten werden in Apotheken als Angebot für pflegende Angehörige verteilt.

WIR SETZEN AUF KOMPETENZORIENTIERUNG

In unserer globalisierten und digitalisierten Gesellschaft und Arbeitswelt geht es nicht allein um Wissen – immer wichtiger werden übergeordnete Fähigkeiten. Hier setzt berufliche Orientierung mit „Lernen durch Engagement“ an. Im Unterricht, der mithilfe der gleichnamigen Methode umgesetzt wird, übernehmen Schüler:innen Verantwortungen, üben sich in Selbstorganisation und lernen, Frustration auszuhalten und Probleme zu lösen.



Landesnetzwerktreffen 2022

Landesnetzwerktreffen 2022

dabei in einen qualitätsvollen fachlichen Austausch und erweiterten ihr Methodenrepertoire.

LEHRKRÄFTE WERDEN FÜR „LERNEN DURCH ENGAGEMENT QUALIFIZIERT“

2022 konnten sich Schulen aus Sachsen bereits zum vierten Mal für die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm zu dieser Unterrichtsmethode bewerben. Anlässlich des zweiten sächsischen Landesnetzwerktreffens trafen sich vom 22.–23. September 2022 in Dresden über 50 Vertreter:innen unterschiedlichster Schulformen und Fächerkombinationen. Die insgesamt 44 Schulen des sächsischen Netzwerks traten

 www.kle-sachsen.de



ANSPRECHPARTNERIN
Natalia Krasowska
n.krasowska@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Bettina Seiler
b.seiler@
aktion-zivilcourage.de

PEER-TO-PEER-AUSBILDUNGEN

Die Weitergabe von Wissen auf Augenhöhe ist besonders effektiv. Daher bilden wir mit unseren verschiedenen Peer-to-Peer-Schulungen Jugendliche zu Multiplikator:innen aus. Dabei bedienen wir uns interaktiver und spielerischer Methoden und geben so den jungen Menschen die Fähigkeit an die Hand, eigene 90-minütige Workshops zu gestalten, ihr Know-how weiterzugeben und Diskussionen mit Mitschüler:innen und Freund:innen anzuleiten.

„ICH BIN WÄHLERISCH!“



Die Beschäftigung mit demokratischen Grundwerten und möglichen Gefahren für das Zusammenleben spielt insbesondere in krisenreichen Jahren eine wichtige Rolle in der politischen Jugendbildung.

ZAHRLICHE WORKSHOPS ZU VERSCHWÖRUNGSMYTHEN IN SACHSEN

Verschwörungsmymen sind ein Phänomen, das besonders im Vorfeld von Wahlen häufig auftritt. Ein Grund, sich auch im Rahmen von „Ich bin wähle-

2022 fanden im Rahmen von „Ich bin wählerisch!“ zahlreiche Bildungsformate in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern statt. Thematisch setzten sich die Teilnehmenden mit Verschwörungsmymen und demokratischen Werten auseinander.

risch“ eingehend damit zu befassen! In Sachsen, insbesondere im ländlichen Raum, konnten wir 2022 hierzu zahlreiche Workshops durchführen. Durch die Teilnahme an den Workshops erlernten die Jugendlichen eine kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit dieser Erscheinung. Dabei spielten vor allem Kommunikationsstrategien für Gespräche mit verschwörungsgläubigen Menschen eine wichtige Rolle.

PEER-AUSBILDUNG UND WORKSHOPS IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

In Mecklenburg-Vorpommern konnten wir „Ich bin wählerisch!“ das zweite Jahr in Folge erfolgreich umsetzen. Im Rahmen einer mehrtägigen Peer-Ausbildung sowie einer Reihe an Workshops diskutierten die Teilneh-

menden über demokratische Werte, unser Grundgesetz sowie mögliche Gefahren für das demokratische Zusammenleben in Deutschland. Mit eigenen Workshops regten die ausgebildeten Peers im Anschluss Diskussionen über diese Themen in ihrem direkten Umfeld an und multiplizierten so das erlernte Wissen.

Auch 2023 beschäftigen wir uns weiterhin mit Verschwörungsmymen und demokratiegefährdenden Entwicklungen und wollen mit möglichst vielen Jugendlichen dazu ins Gespräch kommen. Fragen Sie uns gern für Workshops und Veranstaltungen an!

www.ichbinwaehlerisch.de

VERSCHWÖRUNGSMYTHEN – FUNKTIONSWEISE, GEFAHREN, UMGANG

2022 starteten wir ein neues sachsenweites Projekt mit dem Ziel, junge Menschen als Multiplikator:innen (Peers) im Umgang mit Verschwörungsmymen auszubilden und sie in einem Netzwerk in den gegenseitigen Austausch zu bringen.

Im September in Görlitz und im November in Radebeul: 2022 konnten wir bereits zwei erfolgreiche Peer-Ausbildungen mit Teilnehmenden aus ganz Sachsen durchführen.

WIE FUNKTIONIEREN VERSCHWÖRUNGSMYTHEN UND WAS KANN MAN GEGEN IHRE VERBREITUNG UNTERNEHMEN?

Verschwörungsmymen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Durch verschiedene Ereignisse und Krisen bekommen sie regelmäßig neuen Aufwind und gewinnen zunehmend an Aufmerksamkeit. In unseren Peer-Ausbildungen beschäftigten sich die Teilnehmenden neben einer Begriffsklärung mit den Merkmalen von Verschwörungsmymen und untersuchten die Gründe, weshalb

Menschen an diese glauben. Sie diskutierten über den Zusammenhang mit Antisemitismus und die Gefahren, die von verschwörungsgläubigen Ansichten ausgehen und erlernten verschiedene Handlungsstrategien, die beim Austausch mit Verschwörungsgläubigen angewandt werden können.

MULTIPLIKATION DES WISSENS

Im Anschluss führten die ausgebildeten Peers eigene Bildungsworkshops für Gleichaltrige durch und multiplizierten damit das erlernte Wissen in die Fläche Sachsens hinein. Auch 2023 werden wir wieder Peer-Ausbildungen zum Thema Verschwörungsmymen durchführen. Die Termine finden Sie auf der Homepage der Aktion Zivilcourage e. V.



ANSPRECHPARTNER
 Franz Werner
 f.werner@aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNER
 Fabian Starosta
 f.starosta@aktion-zivilcourage.de

GOODBYE HATE SPEECH



Unter dem Motto „Helfen statt Haten“ möchten wir junge Menschen dazu befähigen, Hassrede, gefälschte Nachrichten und extremistische Inhalte im Netz sicher zu erkennen, sodass sie sich selbst und andere wirksam davor schützen können. Ziel ist es, sie für den Umgang mit diesem Netzphänomen zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge für eine aktive Handlungskompetenz mitzugeben.

PEER-TO-PEER: WISSENSTRANSFER VON GLEICH ZU GLEICH

Dafür bilden wir Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren in ganz Sachsen zu sogenannten Peer-Multiplikator:innen für die Themen Hate Speech, Fake News und Online-Extremismus aus. 2022



Mit „Goodbye Hate Speech“ ermutigen wir Jugendliche, sich durch aktive digitale Zivilcourage für eine tolerante Netzgemeinschaft einzusetzen. Wir unterstützen sie dabei, Hassrede, Fake News und Extremismus im Netz effektiv zu begegnen.

konnten insgesamt 44 Multiplikator:innen ausgebildet werden, welche im Anschluss an die Ausbildung ihr erlerntes Wissen und die eingeübten Handlungskompetenzen in Peer-Workshops an Gleichaltrige in ihrem direkten Umfeld weitergaben. Des Weiteren konnten wir über 700 junge Menschen und Erwachsene in (Online-)Seminaren zu verschiedenen Netzthemen schulen und so zahlreiche Diskussionen zum Thema digitale Zivilcourage anstoßen. Für 2023 sind wieder sachsenweit mehrere Ausbildungen geplant – dieses Mal mit dem Fokus auf Hassrede und Extremismus im Netz. Alle Informationen dazu finden sich auf unserer Projekthomepage.

 www.goodbye-hatespeech.de

JUGENDNETZWERK

Um die Auseinandersetzung zu verstetigen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, sollen alle ausgebildeten Peers künftig in einem Netzwerk zusammengebracht werden.



ANSPRECHPARTNER
Franz Werner
f.werner@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Marie-Theres Ueberlein
m.ueberlein@aktion-zivilcourage.de

Bildungsreise nach Berlin: Das Leben in der DDR erleben

INTERKULTURELLE JUGENDARBEIT

Damit Bildungsinhalte im Kopf bleiben, müssen sie begeistern. Das haben wir mit einer Bildungsreise nach Berlin getan. Gemeinsam mit Jugendlichen aus Deutschland, Syrien, Afghanistan und Russland sind wir in die Geschichte der DDR eingetaucht.

Auf dem Programm der Bildungsreise standen die Besichtigung des Brandenburger Tors, des Reichstages und des Alexanderplatzes sowie der Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Zudem machten wir eine Radtour entlang der Berliner Mauer. Ziel war es, eine Brücke zwischen Städtetour und Museumsbesuchen zu bauen und so die Bildungsinhalte zielgruppengerecht anzubieten.

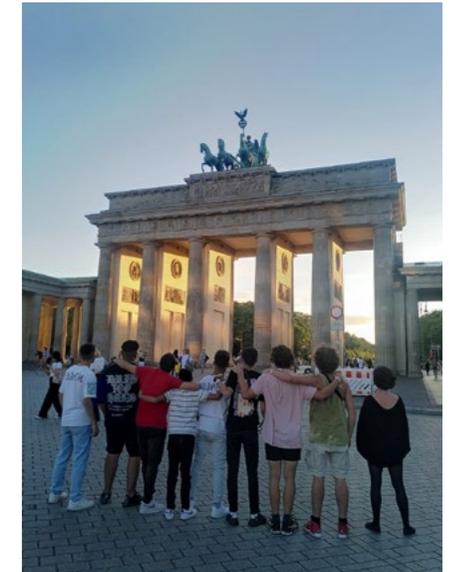
EINE VON WORKSHOPS FLANKIERTE STADTTOUR

Um die Jugendlichen auf den gleichen Wissensstand zu bringen, fanden Workshops zu den wichtigsten Ereignissen von der Nachkriegszeit bis hin zur Wiedervereinigung statt. Die geführte Radtour entlang der Berliner Mauer ermöglichte den Jugendlichen, das Abenteuer der Großstadt zu erleben und gleichzeitig die

Geschichte rund um Flucht und Teilung kennenzulernen. Der Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, eine Untersuchungshaftanstalt der DDR, war besonders eindrucksvoll, weil sie Gedanken zur eigenen Fluchtgeschichte und den Bedingungen im eigenen Herkunftsland weckten.

DIE BILDUNGSREISE: EINES VON VIELEN PUZZLETEILEN

Die Jugendlichen sind Teilnehmende eines demokratiepädagogischen Angebots in Heidenau, in dem Bildungs- und Freizeitangebote miteinander kombiniert werden. Dabei werden die Inhalte mit den Jugendlichen gemeinsam ausgewählt. Neben der Bildungsreise fanden im letzten Jahr Workshops zu unterschiedlichsten Themen sowie Freizeiten, Museumsbesuche, Kochevents und vieles mehr statt.



ANSPRECHPARTNERIN
Angela Tomalka
a.tomalka@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNER
Oliver Lötze
o.loetke@aktion-zivilcourage.de

KOMMUNEN GEMEINSAM GESTALTEN

In einer gut funktionierenden Gesellschaft übernehmen Verwaltung, Sicherheitsbehörden und Zivilgesellschaft Verantwortung für ihre Kommune. Wenn dieses Gleichgewicht verloren geht, unterstützen wir mit unseren Angeboten zur kommunalen Konfliktbearbeitung.

Kommunale Verantwortung ist ein komplexes Zusammenspiel mehrerer Akteure, die miteinander sehr unterschiedlich wirken und arbeiten. Durch das Wahrnehmen ihrer spezifischen Rollen und Verantwortung behalten Verwaltung, Sicherheitsbehörden und Zivilgesellschaft das Wohl ihrer Kommune im Blick. Diese gemeinsam getragene Verantwortung kann dazu beitragen, dass sich Bürgerinnen und Bürger sicher und wohl fühlen – eine Grundlage, um verschiedensten Herausforderungen besser begegnen zu können.

DIE BEDEUTUNG EINER GESTÄRKTEN KOMMUNE NIMMT ZU

In der Bewältigung vielerlei Herausforderungen, die sich insbesondere in der jüngeren Vergangenheit durch die Auswirkungen von Pandemie und Krieg zeigten, tritt wiederum die starke Kommune in Erscheinung – sei es im Umgang mit kommunalen Krisensituationen oder ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber radikalen Strömungen. Hier unterstützen wir in unserem Projekt „Gemeinsam stark“ mit Austausch- und Vernetzungsformaten, gezielten

Weiterbildungen und Begleitangeboten, u. a. zu Diskussionskultur, Organisationsentwicklung und Netzwerkmanagement.



ANSPRECHPARTNER
Andreas Tietze
a.tietze@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNER
Markus Mehnert
m.mehnert@aktion-zivilcourage.de

UNTERSTÜTZUNG FÜR KOMMUNALE AKTEURE

Um Akteure vor Ort in der Wahrnehmung ihrer Verantwortung und Rollen zu unterstützen, bieten wir mit dem „Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft“ und dem Projekt „Gemeinsam stark für Demokratie“ Angebote für Verantwortungstragende aus Kommunen, Sicherheitsbehörden und der Zivilgesellschaft zur Entwicklung einer demokratischen Konflikt- und Dialogkultur. Mit der in Sachsen regelmäßig angebotenen Ausbildungsreihe „Moderator:in für kommunale Konflikt- und Krisensituationen“ vermitteln wir kommunalen Verantwortungstragenden Kompetenzen in verbaler und nonverbaler Kommunikation, den Grundlagen der Konfliktmoderation und der Formatwahl in kommunalen Meinungs- und Entscheidungsfindungsprozessen. Diese Schulung fand 2022 bereits zum sechsten Mal statt.



MODERATOR:INNENPOOL

Unsere ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren werden regelmäßig weitergebildet. Sie treffen sich ebenso regelmäßig zu kollegialen Fallberatungen und Fallanalysen.

In akuten Krisensituationen beraten wir zudem zum konkreten Konflikt, analysieren die Konfliktstufe und entwickeln mit den Akteuren vor Ort geeignete Dialog- und Beteiligungsformate. Bei Bedarf übernehmen unsere ausgebildeten Moderator:innen die Moderation von Bürgerdialogveranstaltungen und stellen eine sachliche Dialogkultur sicher. Zudem vernetzen wir fachbezogen Expert:innen der professionellen Zivilgesellschaft und kommu-



Abschluss der 6. Moderationsschulung durch Geschäftsführer Sebastian Reißig, Staatssekretär Sebastian Vogel und den Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung Dr. Roland Löffler

nalen Verwaltung, 2022 beispielsweise beim Berater:innenforum und beim KommunalDialog in Reichenbach.



ANSPRECHPARTNERIN
Madeleine de Saulce
m.desaulce@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Petra Schweizer-Strobel
p.schweizer-strobel@aktion-zivilcourage.de

ENGAGIERTE VOR BEDROHUNGEN SCHÜTZEN

Demokratie lebt von den Menschen, die sich für das Gemeinwesen in ihren Kommunen einsetzen. Immer wieder sind diese Menschen Angriffen ausgesetzt. Was können kommunale Schutzkonzepte leisten?

An immer mehr Orten werden die Räume für zivilgesellschaftliches Engagement enger. Engagierte werden allzu oft delegitimiert, angefeindet und bedroht. Das 2022 begonnene Projekt „Zivilgesellschaft stärken und schützen“ arbeitet an der Frage, wie kommunale Strategien gegen diese Angriffe aussehen können. Solche kommunalen Schutzkonzepte sollen einerseits das Risiko verringern, dass zivilgesellschaftlich Aktive Bedrohungen erfahren, andererseits sollen sie sicherstellen, dass Betroffene Hilfe und Handlungssicherheit erhalten.

Dabei beschäftigen uns drei Leitfragen:

1. Was können Kommunen tun, um Engagierte zu unterstützen?
2. Was braucht die Zivilgesellschaft, um sich gegen Anfeindungen zu schützen?
3. Wie können Akteure vor Ort gemeinsam gegen Bedrohungen vorgehen?

DEUTSCHLANDWEITER VERGLEICH

„Zivilgesellschaft stärken und schützen“ verfolgt einen forschungsbasierten Ansatz mit einer vergleichenden Perspektive. In Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg und Niedersachsen arbeiten wir dabei mit insgesamt



zehn „Partnerschaften für Demokratie“ zusammen – von der Großstadt bis zum dörflichen Flächenlandkreis ist alles dabei.

Genauso unterschiedlich wie die Partnerkommunen stellen sich die Bedrohungslagen dar. Um die Situationen vor Ort besser zu erfassen, führte das Projektteam 2022 etwa 70 Interviews nach wissenschaftlichen Standards durch. Vertreterinnen und Vertreter aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Polizei gaben für ihre jeweilige Region Auskunft darüber,

wie die Zivilgesellschaft aufgestellt ist, welche Vorkommnisse bekannt sind, welche Unterstützungsangebote bestehen und was Betroffene sich wünschen. Dabei zeigt sich, dass Einschüchterungsversuche gegenüber Engagierten sehr vielfältig sein können und zumeist von rechtsextremistischen und -populistischen Strukturen ausgehen.

KOMMUNALE VERNETZUNG

Anhand der Interviews erstellten wir Lageberichte für jede Partnerkommune. Daraus entwickeln und implementieren die Partnerkommunen 2023 kommunale Schutzkonzepte. In einem vernetzungsorientierten Ansatz arbeiten wir dazu mit Zivilgesellschaft, Politik und Sicherheitskräften zusammen. Wichtig ist, dass die größtmögliche Verantwortlichkeit für den Prozess und die zu erarbeitenden Maßnahmen bei den Personen vor Ort liegt. Bereits jetzt zeigt sich, dass die Partnerkommunen hoch motiviert sind, das The-

ma Bedrohungslagen zukünftig noch besser anzupacken.

LOKALE RESSOURCEN FREISETZEN

Wir sehen engagierte Entscheidungsträger und -trägerinnen bei der Polizei, in der Verwaltung und Politik, die das Thema ernst nehmen und etwas bewegen wollen. Eine mutige, engagierte Zivilgesellschaft trotz der Einschüchterungsversuchen. Es bilden sich neue Allianzen, denn auch Lokalpolitik sieht sich zunehmend gesellschaftlicher Radikalisierung und eigenen Bedrohungslagen ausgesetzt. Aus dem hohen Leidensdruck der Zivilgesellschaft entstehen neue Wege der Zusammenarbeit.

Die Aktion Zivilcourage e. V. moderiert den Prozess der kommunalen Strategieentwicklung, sucht den Interessensausgleich zwischen den Beteiligten und deren Wünschen und berät die lokalen Projektpartner.



ANSPRECHPARTNERIN
Dr. Cathleen Bochmann
c.bochmann@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Mandy Merker
m.merker@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNER
Phillip Koller
p.koller@
aktion-zivilcourage.de

www.aktion-zivilcourage.de/wir/foerderprojekte/zivilgesellschaft-staerken-und-schuetzen



Konferenz der Bundeszentrale für politische Bildung: „Kommunalpolitik unter Druck – besondere Herausforderungen und Umgang mit undemokratischen Tendenzen, Beleidigungen und Hetze“

GRENZÜBER- SCHREITENDES

„Ich freue mich sehr, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie eine gute Vernetzung der kommunalen Verwaltungen und der Zivilgesellschaft im sächsisch-tschechischen Grenzraum mit unseren grenzüberschreitenden Projekten weiter voranbringen zu können! Die internationale Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auch auf regionaler Ebene ist unerlässlich, um all die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen – sei es bei der Bewältigung von Pandemien, der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im grenznahen Raum, Hochwasserkatastrophen, der Eindämmung von großflächigen Waldbränden und auch bei der Versorgung und Unterbringung von Kriegsflüchtlingen!“

Markéta Knoppik, Referentin



Für ein grenzenlos gutes und wertschätzendes Miteinander

ZUM WOHL DER GRENZREGION

Unser deutsch-tschechisches Projekt entwickelt und stärkt die direkten Beziehungen im Gemeinwesen zwischen Menschen in Deutschland und Tschechien. Es fördert die demokratische Kultur unserer Zivilgesellschaft in beiden Ländern.



Am Anfang des Projekts standen Umfragen, in denen die grenznahen Kommunen, Schulen und gemeinnützigen Organisationen in der sächsisch-tschechischen Grenzregion befragt wurden. Sie haben sich ausführlich zu den Herausforderungen und Bedarfen geäußert und Beispiele für das gute Miteinander vorgestellt. Danach wurden die Fragestellungen in verschiedenen Workshops vertieft.

NETZWERKTREFFEN DEUTSCHER UND TSCHECHISCHER BÜRGERMEISTER:INNEN

Als Ergebnis der Umfragen und der Workshops wurde das grundsätzliche Anliegen, die kommunalen Verwaltungen in der sächsisch-tschechischen Grenzregion nachhaltig zu stärken

und gemeinsame Arbeits- und Kommunikationsstrukturen aufzubauen, herausgearbeitet. Beim Netzwerktreffen in Kristin Hrádek trafen sich die Bürgermeister und -meisterinnen ausgewählter Städte und Gemeinden und definierten mit Unterstützung von Kolleginnen der Aktion Zivilcourage e. V. und des Dobrovolnické centrum (Ehrenamtszentrum) in Ústí nad Labem die konkreten Bedarfe und ein gemeinsames Konzept für eine weitere Zusammenarbeit in einem großen Folgeprojekt.

MEMORANDUM ÜBER DIE GRENZÜBERSCHREITENDE KOOPERATION

Zu dieser Zusammenarbeit unter dem Titel „Zusammenhalt – über

Grenzen hinweg“ verpflichteten sich die deutschen und tschechischen Partner:innen in Sebnitz durch die offizielle und feierliche Unterzeichnung eines Memorandums.

 www.über-grenzen-weg.eu



ANSPRECHPARTNERIN
Markéta Knoppik
m.knoppik@
aktion-zivilcourage.de

COURAGIERT DEBATTIERT

Die bilinguale Debatten- und Dialogreihe „Couragiert debattiert: Nachbarschaftsgespräche“ ermöglichte eine grenzüberschreitende Diskussion zu aktuellen Themen.

Um den grenzüberschreitenden Dialog zu stärken, wurde in Kooperation mit der Euroregion Elbe/Labe bereits im Jahr 2021 ein bilinguales Gesprächsformat ins Leben gerufen. Die deutsch-tschechischen Nachbarschaftsgespräche sind wichtig, um international und nachbarschaftlich weiter zusammenzuwachsen. Die Beziehungen der beiden Länder sind eng verflochten und in vielerlei Hinsicht beispielhaft für den Zusammenhalt zweier benachbarter Staaten. Doch stehen in unserer globalisierten Welt beide Länder häufig vor Herausforderungen, die sie jeweils allein nicht bewältigen können.

Im Jahr 2022 wurde zu den zwei folgenden Themen diskutiert. Beide Debatten fanden im Online-Format statt und wurden simultan ins Tschechische und Deutsche übersetzt.

COURAGIERT ENGAGIERT: FLÜCHTLINGSHILFE IN SACHSEN UND TSCHEDIEN

In der dritten Veranstaltung der Reihe wurde angesichts der Flüchtlingsströme in die benachbarten Länder infolge des Ukraine-Krieges ausführlich über die Strukturen und Erfahrungen in der sächsischen und tschechischen Flüchtlingshilfe gesprochen. Es fand

ein enger Austausch zwischen Akteurinnen und Akteure der Flüchtlingshilfe im deutsch-tschechischen Grenzgebiet statt.

TSCHEDIISCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT

Anfang Oktober haben wir in unserer vorerst letzten bilingualen Debatte die tschechische EU-Ratspräsidentschaft und die damit einhergehenden Herausforderungen betrachtet. Alle Anwesenden waren sich einig: Es brauche mehr grenzübergreifende und mehrsprachige Dialoge, die alle Interessierten an einen Tisch bringen.



ANSPRECHPARTNERIN
Markéta Knoppik
m.knoppik@
aktion-zivilcourage.de

COURAGE LEHREN UND LERNEN

Das mit dem Internationalisierungspreis der TU Dresden ausgezeichnete Projekt „CouReg – Courage haben und unsere Region gestalten“ wurde 2022 erfolgreich abgeschlossen. 376 junge Menschen aus Deutschland und Tschechien nahmen an dem Projekt teil.

Doch was genau ist CouReg? Die TU Dresden, die ÚJEP Ústí nad Labem, die Euroregion Elbe/Labe und die Aktion Zivilcourage e. V. haben zwei Jahre lang Studierende ausgebildet, Lehrmaterialien erstellt und Workshops mit Schulklassen im Peer-to-Peer-Ansatz begleitet.

STUDIERENDE

In Seminaren und auf Exkursionen haben Studierende der TU Dresden und der ÚJEP Ústí nad Labem gemeinsam das Thema „Zivilcourage und Demokratie“ für sich erschlossen. Dabei wurde ihnen neben dem theoretischen Unterbau auch methodisches Wissen vermittelt, um selbst als politische Bildnerinnen und Bildner aktiv werden zu können.

SCHULWORKSHOPS

Im Peer-to-Peer-Ansatz haben die Studierenden dann ihr Wissen aufbereitet und mit Schüler:innen geteilt. Auf Augenhöhe fanden Gespräche zu persönlichen Erlebnissen und Hilfsmöglichkeiten, aber auch zu Gründen, die Zivilcourage in akuten und schwierigen Situationen möglicherweise verhindern, statt. In 19 Schulklassen im böhmisch-sächsischen Grenzland wurden diese Workshops umgesetzt.



ANSPRECHPARTNERIN
Yvonne Bonfert
y.bonfert@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Sarah Junghans
s.junghans@
aktion-zivilcourage.de

PUBLIKATION

Die Ergebnisse dieses Projekts – Hintergrundwissen, Methoden und praktische Tipps für das Lehren und Lernen von Zivilcourage – sind schließlich in einer Publikation zusammengefasst worden.

Cathleen Bochmann, Stefanie Gerstenberger und Luise Anter (Hrsg.): Zivilcourage und Demokratieförderung – Erkenntnisse aus dem deutsch-tschechischen Forschungsprojekt CouReg. Thelem Verlag 2022.



[www.tu-dresden.de/gsw/
phil/powi/polsys/forschung/
projekte/coureg-1](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/forschung/projekte/coureg-1)



DAS ANKOMMEN ERLEICHTERN!

Aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine und des seither in der Ukraine wütenden Krieges sind viele Menschen aus dem Land geflohen. Wir haben Geflüchteten unmittelbar nach ihrer Ankunft im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge geholfen und sie anschließend mit langfristigen Angeboten unterstützt.

KURZFRISTIGE HILFEN

Zunächst galt es, die Menschen zu begrüßen und für das Nötigste zu sorgen. Der großen Hilfsbereitschaft der Bevölkerung war es zu verdanken, dass viele Geflüchtete eine vorübergehende Unterkunft in privaten Haushalten bekamen. Wir organisierten und vermittelten dabei die Hilfsangebote von Ehrenamtlichen und verknüpften diese mit den entsprechenden Bedarfen. Darüber hinaus sammelten und veröffentlichten wir Informationen rund um das Thema Ukraine-Hilfe, vernetzten, organisierten und koordinierten ehrenamtlich getragene Unterstützungsangebote, initiierten Austauschrunden und waren Ansprechpartner:innen für Behörden und lokale Hilfsorganisationen.

LANGFRISTIGE ANGEBOTE

Nachdem die Lage etwas übersichtlicher geworden war, konnten wir uns der Organisation von langfristigen Angeboten zuwenden. Besonders wichtig war und ist weiterhin die Vermittlung von ehrenamtlichen Dolmetscher:innen für Amts- oder Arzttermine. Zudem ermöglichte das breite Engagement von Menschen aus der Region geflüchteten Ukrainer:innen eine kontinuierliche Unterstützung in den Bereichen Deutschunterricht, Freizeitgestaltung, Patenschaften, Begegnungsmöglichkeiten sowie psychosoziale Begleitung durch ehrenamtliche Therapeut:innen und Seelsorger:innen.



www.aktion-zivilcourage.de/news/2022-03/informationen-zur-hilfe-fuer-gefluechtete-aus-der-ukraine?



ANSPRECHPARTNERIN
Angela Tomalka
a.tomalka@aktion-zivilcourage.de

25 JAHRE AKTION ZIVILCOURAGE IN BILDERN





Bewegen Sie etwas mit Ihrer Unterstützung!

EINE DEMOKRATIE BRAUCHT ENGAGIERTE

Wir setzen uns für eine Welt ein, in der sich Menschen mit Offenheit und Respekt begegnen. Ein friedliches Miteinander ist unser oberstes Ziel. Wenn das auch Ihre Vision ist, helfen Sie uns dabei, sie Wirklichkeit werden zu lassen! Gute Gründe, die Demokratie zu unterstützen:

JANICE BIEBAS-RICHTER DRESDEN

„Ich engagiere mich für die Aktion Zivilcourage e. V., weil ich glaube, dass es wichtig ist möglichst früh anzufangen, um eine positive Veränderung hin zu einer friedlichen Gesellschaft zu erreichen.“



ALFRED GRAF VON KEYSERLINGK DRESDEN

„Ich unterstütze die Aktion Zivilcourage, weil ich unsere Demokratie schützen und kräftigen will. Dass Bürger verschiedener Meinung sind, ist normal und macht sogar den Reichtum unserer Demokratie aus. Niemand von uns hat die ganze Wahrheit gepachtet. Gemeinsam sind wir klüger. Die Aktion Zivilcourage fördert den Dialog unter Bürgern.“



ANTONIA BOLTZE MÜNCHEN

„Die Aktion Zivilcourage setzt sich für gelebte Demokratie ein, indem sie besonders junge Menschen dabei unterstützt, den friedlichen und respektvollen Umgang miteinander zu erlernen und sich für ihr Umfeld einzusetzen. Diese Arbeit gibt mir wirklich Hoffnung für die Zukunft unserer Demokratie und ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement!“



JOHANNA UND DR. FRITZ VON HAMMERSTEIN HAMBURG

„Zunehmend wird unserer Gesellschaft bewusst: Unsere Demokratie ist gefährdet, wenn wir nicht aktiv für sie eintreten. Viele beklagen das. Aktion Zivilcourage handelt. Das ist der Unterschied und das ist großartig und wertvoller als viele Sonntagsreden!“



KONTAKT

GESCHÄFTSFÜHRER

Sebastian Reißig
s.reissig@aktion-zivilcourage.de
03501 46 14 164

ENGAGEMENTBERATERIN

Claudia Weichelt
c.weichelt@aktion-zivilcourage.de
03501 77 98 503

SPENDENKONTO

IBAN: DE25 8505 0300 0221 1858 44
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Nutzen Sie auch die Online-Spendenbox!
www.aktion-zivilcourage.de/spenden

MITGLIED WERDEN

Antrag auf Mitgliedschaft:
www.aktion-zivilcourage.de/spenden

NEWSLETTER

Unser Newsletter erscheint 14-tägig mit Informationen rund um unseren Verein. Um sich anzumelden, senden Sie bitte eine E-Mail an:
newsletter@aktion-zivilcourage.de

SOCIAL MEDIA



/azpirna



/vereinaktionzivilcourage



/aktion-zivilcourage-e-v



/aktion_zivilcourage



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an unsere Förder:innen, Spender:innen
und Unterstützer:innen!

BESUCHSADRESSEN

Lange Straße 43
01796 Pirna
Tel.: 03501 46 08 80

Schandauer Straße 8a
01855 Sebnitz
Tel: 035971 83 63 64

Lockwitzer Straße 4
01219 Dresden
Tel.: 0351 20 29 83 82

Mail: post@aktion-zivilcourage.de
Web: www.aktion-zivilcourage.de

AKTION ZIVILCOURAGE

HERAUSGEBERIN
REDAKTION

FOTOS
GESTALTUNG
DRUCK

Aktion Zivilcourage e. V., Lange Str. 43, 01796 Pirna
Sebastian Reißig (V.i.S.d.P.) Claudia Meißner, Petra Schweizer-Strobel, Jana Spitzer-Dittrich
Aktion Zivilcourage e. V.
Valentine Möbius
gedruckt auf Recycling-Papier (ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel)

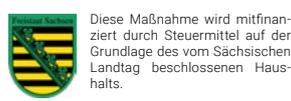
INSBESONDERE DANKEN WIR



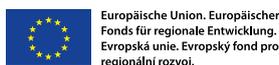
klimateutrales Druckerzeugnis | durch CO₂-Ausgleich | www.natureOffice.com/DE-275-MK1KXTF



UNIVERZITA J. E. PURKYNĚ V ÚSTÍ NAD LABEM



Demokratie *leben!*



Neulandgewinner.



STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUR



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



SOWIE ALLEN ANDEREN UNTERSTÜTZER:INNEN UND SPENDER:INNEN